Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—September 9, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | №. 25.

Eine schätzbare Bauerei

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 19ten September, um 1 Uhr Nachmittags soll folgende beschriebene schätzbare Bauerei, gelegen in Ost Allen Taunschip, Northampton Caunt., nahe der Straße welche von Hewertown nach Easten führt—etwa 13 Meilen von Easten, 3 Meilen von Bath, 8 Meilen von Bethlehem, 9 Meilen von Allentaun und 4 Meilen von Kreidersville, öffentlich verkauft werden.—Dieselbe gränzt an Länder von Thomas Clendenin, John Hiestand und andere; enthaltend

145 Acker und 94 Ruthen

Kalkstein Land, in einer guten Nachbarschaft—ungefähr 30 Acker davon sind Holzland, 8 Acker gewässerte Wiesen, und der Rest ist gutes Bauland in bequeme Felder eingetheilt — ist in einem hohen Cultur-Zustande, und ist mit guten Springen versehen.—Es ist gleichfalls ein guter Baumgarten darauf.—Die Verbesserungen sind

Ein vortreffliches backsteinernes Wohnhaus,

32 bei 34 Fuß; eine Scheuer 45 bei 75 Fuß, beinahe so gut als neu; ein Springhaus 21 bei 28 Fuß; ein neues Wagenhaus 22 bei 32 Fuß; ein neuer Schweine Stall 14 bei 30 Fuß; ein Hen-Schoppen 20 bei 60 Fuß, Wetschkornhäuser, Holzhaus u. s. w.—Eine weitere Beschreibung hält man für überflüssig, indem niemand das Eigenthum kauft, ohne das er es zuerst besieht—welches gelchehen kann wenn man bei Thomas Spengler anruft der darauf wohnt.

Es ist dies das Eigenthum des verstorbenen Philip Geisinger, letzthin von Milford Taunschip, Bucks Caunty.

☞ Besitz kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob N. Shelly, Executor.

September 2. 1857. ng3m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Daniel Schuler, Friedrich Rohst, Edward Reinhart und andere; enthaltend 18 Acker mehr oder weniger.—Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

eine Schweizer-Scheuer, Schweine-Stall und andere Nebengebäude.—Diese Lotte ist in dem besten Cultur-Zustande — ist unter guten Fensen — und ein gewünschter Theil davon sind Wiesen und Holzland.—Auch befindet sich ein guter junger Obstgarten darauf.

No. 2.—Ein Strich Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von John Eberhard, David Schuler, und andere; enthaltend 3 Acker, mehr oder weniger.—Das Ganze ist gut mit Holz bewachsen.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Ludwig Schuler, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Christiana Röder, Peter Schuler,
Catharine Schuler, David Schuler,
Elias Schuler, Erben.

September 2. 1857. ng3m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch durch Privat Handel, seine

Vortreffliche Bauerei

zum Verkauf an — Dieselbe ist gelegen in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty,—und gränzt an Ländereien von Jacob Werle, Charles Smith, Henry Dietrich und andere. Die Bauerei enthält 82½ Acker mehr oder weniger.—Dasen sind 12 Acker vortreffliche Wiesen, 8 Acker Holzland, und der Rest ist herrliches Bauland, ist schicklich in Felder eingetheilt und ist unter guten Fensen.— Die Verbesserungen darauf sind,

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine steinerne Schweizer-Scheuer, ein Springhaus über einer niefehlenden Springe von gutem Wasser, und andere Nutzengebäude. — Es befindet sich auch ein guter Aepfel Baumgarten darauf, und es fließt ein sehr schöner Wasserstrom durch das Land.

Kauflustige werden wohl thun bald anzusprechen, indem der eine theilner sich fest entschloßen hat nach Westen zu ziehen, und deswegen so bald als möglich die Bauerei absetzen wird.

Die Bedingungen wird er leicht machen—und bemerkt schon hier, daß die Hälfte des Kauf-Geldes darauf stehen bleiben kann, wenn dies der Käufer wünschen sollte.—Man rufe unverzüglich an bei

Beneville S. Schmick.

August 12. 1857. na3m

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hierdurch Jedermann gegen den Ankauf einer Versprechungs-Note, datirt den 1. August, 1857, die er an Jesse Bitting, von Allentaun ausgestellt hat,—indem er keinen Werth dafür erhalten hat—und daher nicht willens ist dieselbe zu bezahlen.

David Billig.

Lynn Tsp., Lecha Co., Aug 26. ng3m

Ein Wagen zu verkaufen.

Der unterzeichnete bietet sein beinahe so gut als neues Spring-Grasgäul-Wagen, — besonders für ein Pedlar eingerichtet—ganz billig zum Verkauf an.—Das Nähere erfährt man bei

William Oberly.

Allentaun, August, 12. ng3m

Die Rechnung der

Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft von Northampton Co.

Peter Groß, Schatzmeister, in Rechnung mit der Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft von Northampten Caunty.

Dr.

Der Rechnungsführer belastet sich mit Folgendem:

Aug. 9. 1856, Bilanz vom letzten Jahr,	$1091 71½
Aug. 16, „ Interesen von Reuben Neff,	21 59
April 1st 1857, An Zoll erhalten von Jeremiah Scholl, Collektor von Lecha Tsp., in 1855, Bilanz in voll,	22 14
Disconto erhalten von John P. Beisel welches falscherweise in Rechnung von Oktober 21, 1853, aufgeschrieben war,	9 62
Premiums erhalten auf 361 Policies die während dem verflossenen Jahr erlaßen, und Zar auf Policies die im letzten Jahre aufgehoben werden,	538 58
Bilanz welche die Gesellschaft dem Schatzmeister schuldet,	853 11
Zusammen	$2 536 15½

Cr.

Der Rechnungsführer verlangt Credit für das Folgende, nämlich:

Sep. 1856, An Baar bezahlt an Samuel Kline, Verlust durch Feuer,	$ 783 51
Okt. 13, „ John Spengler, „	1 285 83
June 21, 1857, „ Ira Hagerty, „	300 00
März 18, Discento bezahlt B. und H. B. Easten,	7 13
April 30, Baar bezahlt J. P. Hetrich, Drucken,	25 37½
June 21. Discento bezahlt B. und H. B. Easten,	7 05
Juli 9, Baar bez. Simon Reb, Verlust durch Feuer,	75 00
De. 10. A. H. Senseman, Drucken,	15 00
Aug. 9, J. S. Heller, Com. al.	
„ Hagerty's Feuer,	4 68
„ de Reb's Feuer,	4 95
„ Peter Groß, Schatzmeister Salarium,	12 00
„ Joseph Brown, Präsident, für Policies zu unterschreiben,	4 61
„ John Leibert, Com. auf Rechnung,	2 00
„ Interesen bezahlt an John P. Beisel für ausgelehntes Geld,	9 02
	$2 536 15½

Die Compagnie hat nur drei Verlusten durch Feuer im vergangenen Jahr erlitten, und diese waren alle von keinem großen Betrag, welches man gewiß eines großes Glück nennen kann. Die Compagnie zählt gegenwärtig zwei Tausend neun hundert und einigen Mitglieder und der Betrag der in der Compagnie versichert ist, ist sechs Millionen Thaler—$443,652 ist im verflossenen Jahre versichert worden.

Durchsehen und erlaubt von der Bord der Verwalter, August 13, 1857.

John P. Beisel, Secretär.

Nazareth, Sept. 2.

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 26sten September, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Ludwig Schuler, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

2 gute Milchkühe, 2 Schweine, 2 Schaafe, ein 1-gäuls Wagen, Windmühle, Schubkarren, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Bureaus, Drawers, Bänke, Fäßer und Stänner, ein kupferner Kessel, Oefen mit Rohr, 2 Bärrel Essig, Getraide-Säcke, eine Quantität Flachs, eine Wurstmaschine, und sonst noch vielerlei Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich alles hier zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Schuler, } Adm'or.
David Schuler. }

September 2. 1857. ng3m

Auditors-Anzeige.

Aus dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von J. W. Landes, überlebender Executor vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Jacob Wert, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 4, 1857, ernannte die Court George Blank, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln und Vertheilung in obiger Sache dem Gesetz gemäß zu machen.

Aus den Urkunden.

L.S. Bezeugts—J. W. Mickley, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird sich zu dem Endzweck seiner Bestimmung einfinden, am Freitag den 18ten September, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von Henry Bachman, in Allentaun, Lecha Caunty, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

September 2, 1857. ng3m

An Bauleute.

Edwin W. Trexler und Jonas Trexler,

Handelnd unter der Firma von

E. W. Trexler u. Comp.,

Machen dem Publikum ehrerbietigst bekannt, daß sie in ihrem Bauholz-Hof, in der Hamilton Straße, oberhalb der 9ten, ehedem Drescher's wohlbekannter Stand auf Hand halten, alle Artikel, welche in eine wohlgefüllte Boardyard gehören.— Ihr Stock besteht jetzt kurz, zum Theil aus folgendem Bauholz: Boards, Planken, Sparren, Balken, Latten, Fensboards, Scantlings, Schindeln,

und allen andern Artikel die zu diesem Geschäft gehören.

Wir laden das Publikum achtungsvoll ein anzurufen, unsern Stock zu untersuchen und unsere Preise zu erfahren, ehe sie sonstwo kaufen, so daß sie sich selbst vollkommen von dem überzeugen können was wir eben sagen. Wir statten zugleich unsern Kunden hierdurch unsern ungeheuchelten Dank ab, für die liberale Aufmunterung die uns bisher zum Theil wurde, — und hoffen daß unser Stock und unsere Preise uns eine Fortdauer derselben sichern werden.

E. W. Trexler,
Jonas Trexler.

Allentaun, Mai 13. 1857. ng6y

Elisha Kent Kane.

Eine Lebensbeschreibung

Durch William Elder.

Wenn wir das Leben von Dr. Kane anzeigen, so glauben wir nur den Wünschen von Tausenden und Zehntausenden der Bewunderer jenes großen Mannes zuvorzukommen.

Als ein persönlicher Freund des Verstorbenen, der dessen Vertrauen in einem hohen Grade genoß, ist Dr. Elder wohl befähigt, in Bezug auf diesen Gegenstand etwas Befriedigendes zu liefern.

Dieses Werk wird herausgegeben werden in einem schönen Octav-Bande. Es wird ein neues vollgetreffendes Portrait enthalten, ausgeführt in Stahl, und außerdem Stahlstiche von seiner Wohnung, seinem Grabe, Gedächtnißmünzen, &c.

Um dem Werke eine große Circulation zu verschaffen, wird es zu dem niedrigen Preise von $1.50 verkauft werden.

Für mehr als $300,000 verkauft innerhalb 9 Monaten.

Dr. Kane's Großes Werk

Arctic Exploration,

Wird nun durch mehr als zweimal hunderttausend Personen gelesen, Alt und Jung, Gelehrte und Ungelehrte. Es ist eben das Buch, welches durch jeden Amerikaner geeignet und gelesen werden sollte.

500 Zeitungen

haben es für das merkwürdigste und wundervollste Werk erklärt, welches je veröffentlicht wurde.

Die fremden Journale

und die ausgezeichnetsten Gelehrten von Europa spenden ihm das höchste Lob.

Es ist interessanter als

Robinson Crusoe;

indem es einen wahrheitsgetreuen Bericht von Entbehrungen und Leiden enthält, deren Darstellung nicht ohne Schauder durchlesen werden kann.

Unsre ausgezeichnetsten Männer haben miteinander gewetteifert in der Erhebung seiner Verdienste.

Dreihundert Stahlstiche.

Preis $5.00.

Kane's erster Bericht.

Die Ver. Staaten Grinnell Expeditien zur Aufsuchung von Sir John Franklin, Während der Jahre 1850—51.

Eine persönliche Erzählung durch Elisha Kent Kane, M. D. Ein Band in Octav, mit mehr als 550 Seiten, enthaltend 200 Stahlstiche und Holzschnitte, einschließlich eines feinen Stahlstiches, darstellend das Brustbild von Sir John Franklin, dem einzigen, was je in Amerika graviert wurde. Ferner einer Lebens-beschreibung von Franklin dargestellt durch S. Austin Allibone, Esq. Preis $3.00 Dieses Werk ist gänzlich verschieden von der Zweiten Arktischen Expeditien, und enthält vieles Werthvolle und Interessante, was vordem niemals veröffentlicht wurde. Es sollte im Besitz aller sein, welche die letzte Expeditien gekauft haben, da es Dr. Kane's Werke vollständig macht.

Unter der Presse,

Col. J. C. Fremont's

Erforschungen,

Zusammengestellt durch den Auther, und umfassend alle seine Expeditionen.

Vorzüglich illustrirt mit Stahlstichen und Holzschnitten graviert, unter der Unmittelbaren Leitung von Col. Frement, meistens von Daguerreotypen, welche auf dem Platze genommen wurden, und wird ganz in demselben Style herausgegeben werden, wie Dr. Kane's Werke. Es wird ferner ein neues Stahl Portrait enthalten, das einzige richtige Brustbild des Authors, welches je publicirt wurde.

Zwei Bände, Octav, $5.00.

Brasilien und die Brasilianer

Durch den Ehrw. D. P. Kidder, von der Methodist Episcopal Kirche.
Durch den Ehrw. J. C. Fletcher, von der Presbyterianer Kirche.

Dieses neue und herrlich ausgestattete Werk (ein großer Octav Band, in gleichförmigem Style mit den vortrefflichen Banden von Dr. Kan's „Arctic Explorations,") verdankt seine Entstehung der gemeinsamen Anstrengung der oben genannten Herren, welche als Reisende u. als Missionäre, (und einer in der amtlichen Stellung als wirklicher Sekretär der Ver. Staaten Gesandtschaft zu Rio) eine lange und reichhaltige Erfahrung in jenem äußerst interessanten Lande hatten.

Preis $3.00.

☞ Jedes der oben genannten Werke wird nach Uebersendung der angegebenen Preise portofrei per Post versendet werden.

Agenten werden verlangt.

Childs und Peterson,

Verleger.

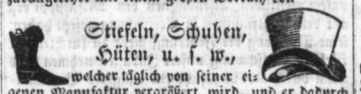
602, Arch Straße, Philadelphia.

J. P. Lippincott und Co., 20, N. Vierte Straße, Philadelphia; Phillips, Sampsen und Co., 13, Winter Straße, Boston; Shelden, Blakeman und Co., 115, Nassau Straße, New-York; G. P. Putnam u. Co., 321, Broadway, New-York; Applegate u. Co., 48, Main Straße, Cincinnati; S. G. Griggs und Co., 111, Lake Straße, Chicago.

August 19, 1857. rq2M

Große Ankunft.

Der Unterschriebene ist soeben von den Städten zurückgekehrt mit einem großen Vorrath von



Stiefeln, Schuhen, Hüten, u. s. w.,

welcher täglich von seiner eigenen Manufaktur vergrößert wird, und er dadurch in den Stand gesetzt ist seinen Kunden im Großen und Kleinen an ganz niedern Preißen zu verkaufen. Die Waaren sind am kommen und wir müßen ausgepackt, können deshalb diesmal unmöglich die Waaren und Preißen anführen, aber wir laden Alle ein doch recht bald anzurufen ehe die wohlfeilen Waaren alle fort sind, und legt euch eure Spätjahrsgüter ein. Ein Wort zu den Klugen ist genug.

Elias Mertz.

N. B.—Land-Stohrhalter sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, dieweil eben jetzt die Auswahl groß und vollständig ist.

Allentaun, August 19. n bv

Platina Spitzen,

Glasröhre und Globen, für Gewitterruthen, zu haben bei J. B. Moser.

Juni 17. 1857. ng6m

Ein großes Batallion.

Auf Freitags den 9ten October, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Aaron Guth, in Guthsville, Lecha Caunty, in großartiges Batallion stattfinden.

Folgende Compagnien haben bereits eingewilligt gegenwärtig zu sein; Die Monroe Truppe, von Kutztaun, Capt. C. Helfrich; Die Washington Cavalleristen, Capt. Schlauch; Und die Allen Infanteristen, von Allentaun, Capt. Harte—dies ist die neue Deutsche Freiwillige Compagnie, bei der das Commando in der Deutschen Sprache gegeben wird.—Auch sind noch folgende Compagnien eingeladen beizuwohnen, von welchen die Mehrzahl auch noch gegenwärtig sein wird, nämlich: Die Bethlehem Cavalleristen, Capt. Wenner; Die Wheithall Cavalleristen, Capt. Kuhns; Die Allen Reisels, Capt. Guth; die neue Freiwillige Compagnie von Easton, Capt. Siegfried; Capt. Laubachs Kreidersville Freiwilligen; Und überhaupt alle andere Freiwillige Compagnien und Braßbanden in diesem Caunty.

☞ Maj. Gen. Laury, Gen. Rupp, Maj. Ettinger, Maj. Rupp und die Aids Dillinger und Steckel sind gleichfalls eingeladen gegenwärtig zu sein.

Das ganze Publikum ist ernsthaft ersucht beizuwohnen, denn an Spaß wird es und an guter Aufwartung soll es nicht fehlen.

Viele Freiwilligen.

August 26, ng3m

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

August Termin, A. D. 1857.

In der Sache des liegenden Vermögens des verstorbenen Solomon Fogel, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, und Staat Pennsylvanien.

Und nun, August 12. 1857, Inquisition bestätigt nisi, und am nämlichen Tag, auf Antrag des Hrn. Stiles, bewilligte die Court eine Regel an alle die Erben und gesetzmäßigen Representanten des verstorbenen Solomon Fogel um am 10ten Tag October nächstens, in dieser Court zu erscheinen, und das Vermögen an der gemachten Werthschätzung anzunehmen oder sich weigern es anzunehmen; Und im Fall der Weigerung es anzunehmen, Ursache anzugeben warum dasselbe nicht durch die Administratoren des besagten Verstorbenen verkauft werden soll. Nachricht wird durch die Publication dieser Regel in einer Englischen und einer Deutschen Zeitung in Lecha Co., und in einer Philadelphia Zeitung gegeben, von welcher jeden ein Copie an jeden der Erben oder nächstes Postamt verschickt werden soll.

Durch die Court.

Bezeugts:—J. W. Mickley, Clerk.

August 26. 1857. ng4m

Nachricht.

In der Court der Vierteljährlichen Sitzung für Lecha Caunty.

In der Sache der Applikation von verschiedenen Einwohner von dem Städtchen Millerstaun, in Lecha Caunty, Anspruch machend für einen Incorporations-Freibrief, unter der Akte der Assembly, paßirt den 3ten Tag April 1851.

Sintemal die Grand-Jury von besagtem Lecha Caunty, bei der letzten April Sitzung, nach einer vollkommenen Untersuchung der Sache, der Court bescheinigt hat, daß den in einer solchen Sache vorgeschriebenen Bedingungen der Akte der Assembly, vollständig nachgekommen worden ist; Und daß sie glaubt daß es zweckmäßig sei, der Bitte der Bittsteller zu willfahren.—Es wird hier nun somit Nachricht gegeben, daß wenn keine Einwendungen, begleitet durch Affidävits, dagegen, vor dem 1sten Tag des nächsten Court-Termins eingereiht werden, daß dann das Urtheil der Grand-Jury durch die Court bestätigt werden wird.

Aus den Urkunden

Bezeugts.—F. E. Samuels, Proth.

August 26. 1857. ng4m

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache des liegenden Eigenthums des verstorbenen George Leiby, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun August 4, 1857, auf Vorschlag des Herrn Marx, erlaubte die Court eine Regel an die Erben des besagten Verstorbenen, in offener Court, bei dem nächsten Termin zu erscheinen, um das liegende Eigenthum des besagten Verstorbenen oder irgend ein Theil davon anzunehmen, oder dies zu verweigern—oder Ursache anzugeben warum dasselbe nicht verkauft werden soll.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. W. Mickley, Schreiber.

August 26, 1857. ng4m

William Reimer

Allgemeiner Neuigkeits-Agent,

in der Stadt Allentaun,

Gibt hierdurch Nachricht, daß in seinem Neuigkeits-Emporium in der Ost-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb dem Markts-Viereck, stets folgende Zeitungen u. s. w., zu erhalten sind, und zwar an den billigsten Bedingungen:

Die New-York tägliche Tribune,
Der New-York tägliche Herald,
Die New-York tägliche Times,
Die Philadelphia tägliche Pennsylvanien,
Die Philadelphia tägliche Times,
Der Philadelphia tägliche Ledger,
Harper's Weekly Journal, New-York,
Ballou's Pictorial, Boston,
Frank Leslies, Illustrirte Zeitung, N. J.
Der New-York Ledger,
Das New-York Illustrirte Leben,
Graham's Magazin, Philadelphia,

Und überhaupt alle die populärsten Zeitungen und Magazine der Vereinigten Staaten. — Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um fernere geneigten Zuspruch.

Juni 10. 1857. ng3M

Die Augen hieher gerichtet!

Ein neuer Jewellir-Stohr

in der Stadt Allentaun.

Ein neues Geschäftsleben entsteht! Alles nimmt zu und vergrößert sich, seitdem die eisernen Rosse bei uns vorbeirennen, und so zeigt auch der alte bekannte und gute Uhrmacher

James J. Neuhard

seinen Freunden und dem Publikum ergebenst an, daß er neulich in dem zweiten Stockwerk des Stohrgebäudes der Herren Schnurman und Neuhard, in der West-Hamilton Straße in Allentaun, einen

Neuen Juwellir-Stohr

eröffnet hat, und daß er gegenwärtig ein glänzendes und „funkelnagel" neues Assortement aller Artikel seines Geschäfts verräthig hat, und vollkommen eingerichtet ist, alle die verschiedenen Zweige desselben auf das Ausgedehnteste fortzubetreiben.

Haus- und Taschen-Uhren,

von allen Benennungen sind immer eine herrsche Auswohl bei ihm verräthig, welche gar billig verkauft werden.—Es ist gesagt alle Benennungen von Uhren, und daher ist es nicht nöthig dieselbe dem Namen nach noch anzuführen.—Sein Stock

Juwellir-Waaren

ist in der That ein herrlicher, und besteht zum Theil aus:

Ohrringen, Brustnadeln für Damen und Herren, Sackuhren-Schlüssel, goldne Fingerringe, goldene Uhrketten, Cornelia-Ringe, goldene und silberne Pencils, Tisch- und Theelöffel, Buttermessern, Portmonnais,

und überhaupt alle Artikel die in einem solchen Etablisement gesucht werden, und welche weder in Easten, Bethlehem, Kutztaun noch Reading wohlfeiler gekauft noch in geschmackvollerer Auswahl gefunden werden.

Dankbar für die bisher genoßene Unterstützung, bittet der Unterzeichnete um eine Fortdauer der öffentlichen Gewogenheit.

James J. Newhard.

Juli 1. 1857. rq3m

Haltet den Dieb! Haltet den Dieb!

Entlaufen!

$1000 Belohnung wird zu keinem Mann, Frau oder Kind bezahlt, welche den Mann mit dem weißen Hut u. dem großen 'Rand' einfangen, welcher mit meiner Frau und der großen bei wohlfeiler Stehrgüter durchgegangen ist, welche soeben gestern an

Joseph Stopp's wohlfeilem Baargeld Stohr,

No. 35, W. Hamilton Straße, Allentaun, gekauft worden sind.—Joseph Stopp ist soeben von Neuyork und Philadelphia mit einer ungeheuern Quantität wohlfeiler Trockener Waaren zurück gekehrt, als:

Hosenstoffe für 6¼ Cents per Yard,—Gleichfalls feine Plat Coatings für Herren und Knaben Sommer-Röcke, zu 6¼ Cents per Yard—

Kattune, Muslin de Laines, Lawns, Berge de Lains, Alpaccas, u. s. w., an beinahe halb Preis.—Ladies weiße Strümpfe zu 6¼ Cents das Paar—Ladies' Handschuhen an 3 Cents das Paar—Ladies' weiße Halstücher zu 6¼ Cents das Stück—Parasols zu 18¾ Cents das Stück,—

Ferner:—Zucker, Kaffee, Molaßes, Käs, Fisch, Salz, Thees, Chokolate, u. s. w.,

Fast about schön und wohlfeil für Baargeld. Nun Damen und Herren, bedenket daß die Heu- und Getraide-Erndte soeben zu Ende gegangen, und daß der wohlfeile Stock Güter für Joseph Stopp's wohlfeilen Baargeld-Stohr für Euch zugleich angekommen ist.

Allentaun, Juli 29, 1857. ng6y

Auszehrung.

Der Ehrw. C. S. Burnett, hat, während er als Mißionär im südlichen Asia arbeitete, eine einfache und gewiße Kur gegen Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Husten, Verkältung, Nervenschwäche, und alle Unreinigkeit des Bluts, entdeckt;—gleichfalls eine leichte und wirksame Weise um das Mittel einzuathmen. Angetrieben durch das Verlangen seinen leidenden Mitmenschen nützlich zu sein, wird er das Rezept (frei) an solche die es wünschen, mit vollen und deutlichen Anweisungen für die Zubereitung und den glücklichen Gebrauch der Medizin, zusenden.

Addresire: Ehrw. C. S. Burnett,
No. 831 Broadway, N. Y. City.

August 5, 1857. ng6M

Lagerbeer, Wein und

Restauration,

von

Leopold Kern.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Obengenannter den Saloon in der Odd Fellows-Halle in Allentaun, zum Befuge einer Wirthschaft übernommen, und fortbetreiben wird.

Es wird sein ernstes Bestreben sein das geneigte Wohlwollen seiner verehrten Gäste zu verdienen, und wird daher ein geehrtes Publikum von Allentaun und Umgegend zu gefälligen Besuche eingeladen.

Unmäßige sowie minderjährige Personen, ist durchaus der Aufenthalt im Saloon nicht gestattet.

Jeden Abend musikalische Unterhaltung.

Juli 15. 1857 ng3M

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „Amerikanischen Hotel," in Allentaun.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

August 12, ng6m

Neue Güter.

Wieder und Vergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun, ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, ng6v

Joseph Gehring,

Haus-Anstreicher

In der Stadt Allentaun,

Empfiehlt sich ergebenst den Bürger von Allentaun und der Umgegend in obigem Geschäft;—Und da er daßelbe gründlich erlernt und schon eine Reihe von Jahren betrieben hat, so fühlt er versichert daß er in allen Zweigen desselben volle Zufriedenheit geben kann.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er höchst dankbar, und bittet um eine Fortdauer der Gunst des Publikums,—welche er sich stets durch Pünktlichkeit, gute Arbeit und billige Preise zu verdienen suchen wird.

Seine Wohnung ist in dem Gasthause des Herrn George Wetherhold, am Fuße der 7ten Straße, allwo diejenigen gebeten sind anzurufen, welche seine Dienste wünschen.

Allentaun, August 19. 1857. ng3m

Schul-Bücher.

Die Aufmerksamkeit der Schuldirektoren, Lehrer, Eltern und aller Freunde der Erziehung ist erbeten auf die Thatsache, daß die Unterzeichneten noch immer die neue Reihefolge von

Sander's Lesebücher und Peltons Outline Landkarte

publiziren.—Die Lesebücher werden bereits in beinahe allen Schul-Distrikten in Lecha Caunty gebraucht, und wo sie noch je eingeführt wurden, haben sie immer die unvorbehaltene Empfehlung der Lehrer erhalten. — Es ist nicht nöthig hier etwas in Bezug auf die Einförmigkeit der Bücher folgen zu laßen — indem dieselbe höchst nothwendig ist, wie dies ein jeder Lehrer zugiebt.

Die obigen Bücher können an irgend einem der Buchstohrs in Allentaun erhalten werden.

Sower und Barnes,

No. 37, Nord 3te Straße, Philadelphia.

Juli 1. ng4m

10 Schullehrer verlangt.

In dem Nieder-Macungie, Lecha Caunty, Schuldistrikt werden 10 wohlqualifizirte Lehrer verlangt. Die Direktoren des besagten Distrikts werden sich versammeln auf Samstags den 12ten September nächstens, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Charles H. Knauß, in Millerstaun, in besagtem Distrikt, um obige Zahl Lehrer anzunehmen. Es ist der Wunsch der Direktoren daß der Caunty-Superintendent ebenfalls gegenwärtig sein wird, um die Applikanten zu examiniren. Salarium $25 per Monat.

Auf Verordnung der Board.

David Danner, Sec.

August 26, 1857. ng3m

Hollo! Hurrah!

Damen und Herren!

Kommt hieher nach Trexlertaun — Weidner und Gernerd sind soeben von Philadelphia, mit einem sehr großen und wohlfeilen

Stock von Güter

zurückgekehrt.—Nun ist Eure Zeit—es ist kein Nutzen für Euch sonstwo zu kaufen, wenn Ihr 20 Percent dabei sparen könnt wenn Ihr kauft an dem wohlfeilen Stohr von Weidner und Gernerd.—Wir verkaufen nicht nur Güter so wohlfeil als zuvor, sondern wohlfeiler.—Kommt heran und untersucht für Euch selbst.

Weidner und Gernerd,

Juli 29. 1857. ng3m

George B. Schall,

Rechts-Anwalt (Attorney at Law.)

Amtsstube einige Thüren unterhalb Bechtels „American Hotel," Allentaun, Pennsylvanien.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

Mai 13. 1857. na1J

William H. Aney

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtstube in der Ost Hamilton Straße—gerade gegenüber von dem Courthaus in Allentaun, Pennsylvanien.

Allentaun, März 11. 1857. na3M

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.